

Stellungnahme zum Projekt Binnendüne,

Landschaftsschutzzonen bilden eine erhebliche Gesundheitsressource

Um eine Lebenswelt mit gesundheitsförderndem Charakter erhalten zu können, ist es dringend notwendig rein ökonomische Überlegungen bei der Neubebauung von schützenswerten Gebieten fallen zu lassen.

Wie aus vielen Beispielen zu ersehen, ist eine kurzfristige Gewinnplanung im Bereich des Wohnungsbaues meist zum Schaden von fast 100% der Bevölkerung anzusehen.

Moderne Neubaugebiete leiden unter einer fast vollständigen Bodenversiegelung; Einfahrten, Terrassen, und Ähnliches bestimmen weithin das Bild moderner Lebenswelten. Die durchgängig nicht intakte Gesundheit der Bewohner, wird in fast keinem Falle mit der unmittelbaren Umgebung, also der sogenannten Lebenswelt in Verbindung gebracht.

Es ist von entscheidender Wichtigkeit, derartige Bebauungsfehler nicht zu wiederholen. Die Irrtümer vergangener Zeiten sind nicht mehr zu revidieren. Unsere Lebensspanne reicht hierzu nicht aus.

Unsere allgemeine Gesundheitsplanung hängt entscheidend von Ihrer Aktion ab.

Jörg Eckert, Heilpraktiker
Stud. Public Health
(Gesundheitswissenschaften) der Universität Bremen